

Burkhard Lau lebt in Unna und fühlt sich mit seinem Heimatstädtchen sehr verbunden, was sich auch in der Vielzahl seiner lokalen Motive widerspiegelt. Nach seinem Schulabschluss studiert er für das gymnasiale Lehramt die Fächer Mathematik und Sport.

Die Pensionierung 2012 gab B. Lau Zeit, sich intensiv der Aquarellmalerei zu widmen, wobei er einige Jahre zuvor seine alte Malleidenschaft wiederentdeckt hatte. Er hat Freude am Sketchen und nimmt deshalb auf seinen Reisen immer seinen Skizzenblock und Farbkasten mit, um seine Eindrücke an Ort und Stelle gleich festzuhalten. Diese werden dann teilweise als Vorlage für seine Aquarellbilder genommen.

Mit seinem sachlichen, zurückhaltenden und analysierenden Blick auf die ihn umgebenden Dinge des Alltags und die Natur zählt Lau zu den eher stillen, aber schillernden Vertretern der expressiven farbenfrohen Sachlichkeit. Das figürliche und architektonische Motiv ist sein Lieblingsthema. Ausflüge in die Landschaftsmalerei wecken auch hin und wieder sein Interesse.

*„Malen ist für mich etwas Wundervolles. Es ist ein Erleben auf vielen verschiedenen Ebenen. Ich male gerne das, was mich gerade beschäftigt, was ich auf Reisen gesehen oder erlebt habe oder einfach was mir Spaß macht. Das Motiv für mich ist oft nur die Anregung für die eigene Fantasie, an der ich mich orientiere. Ich liebe die Leichtigkeit, die Spontanität und den Zufall im Aquarell.“*

Ausstellungen: Zeche Radpod (Hamm), Neue Schmiede (Unna), Café im ZIB (Unna), Gedächtniskirche Rosow (Mescherin), Weinfachhandel Maringer (Unna), Schuberts Hof (Fröndenberg/Stentrop)

Burkhard Lau, 09.09.2020